

DJK Winfried Huttrop II. - MTG Horst II. 31:33 (14:15)

An der Konzentration muss noch gefeilt werden

Nachdem sich weitere Mitglieder der Mannschaft verletzt gemeldet hatten, und so mittlerweile gefühlt mehr Spieler auf der Tribüne (oder zu Hause ;-)) sitzen als auf dem Feld stehen, mussten die Coaches weiter improvisieren. Heute hatten wir mit Mtg II eine Mannschaft vor der Brust, gegen die wir uns schon im Hinspiel schwer getan hatten. Zudem wussten wir, dass die Jungs gerne bis auf 6 Meter durchbrechen wollen und eher wenig aus dem Rückraum werfen. Daher versuchten wir uns an einer 6:0 Abwehr mit Carsten und Nico im Zentrum.

Zu Beginn der ersten Hälfte standen wir hinten auch aggressiv und sicher. Leider waren wir in der Phase Vorne etwas unkonzentriert, so dass wir die schnellen Jungs von Mtg zum ein oder anderen einfachen Tor über Tempogegenstöße einluden. Dennoch verliefen die ersten 15 Minuten bis zum Stande von 6:7 recht ausgeglichen.

Danach ließen bei uns merklich die Kräfte nach und so wurde hinten nicht mehr so aggressiv zugepackt und nicht mehr füreinander verschoben. Sobald wir Vorne einfache Wechsel druckvoll angezogen hatten kamen wir regelmäßig zu einfachen Toren. Leider gelang uns das des Öfteren auch nicht. Manchmal kam der letzte Pass nicht genau, oder frei vom Tor wurde der Pfosten rund geschossen. So belohnten wir uns selber nicht für unser eigentlich ordentliches Angriffsspiel und Mtg konnte sich in der Schlussphase der Hälfte auf 10:14 absetzen. Als wir uns wieder nun wieder mehr zusammenrissen und Vorne einfach das Quäntchen mehr an Konzentration walten ließen stand es plötzlich mit dem Pausenpfiff nur noch 14:15.

Darauf wollten wir aufbauen und nun unsere Chancen konsequent nutzen und zeitgleich hinten wieder etwas kompakter stehen. Zum 16:16 und 17:17 konnten wir sogar ausgleichen, in Führung gehen konnten wir leider nicht. Mit weiteren Blessuren und nachlassenden Kräften wurde es nicht leichter und so litt abermals die Abschlussgenauigkeit. Fünf Minuten vor Schluss führte Mtg dann mit 26:31. Jenna nahm eine Auszeit und die angeschlagene Mannschaft bewies nochmal eine gute Moral in dem sie das Endergebnis auf 31:33 verkürzte. Mit ein wenig mehr Glück/Konzentration beim Abschluss und der ein oder anderen Alternative mehr auf der Bank wären sicherlich 2 Punkte drin gewesen, so geht die Niederlage in Ordnung. Nächste Woche lassen wir dann die Saison gegen Phönix, hoffentlich erst nach dem Spiel ausklingen. Denn gegen die Jungs haben wir noch eine Rechnung offen und hoffen auf eine Revanche zum Saisonabschluss.

Es spielten: Holländer (TW); Feldhege (TW); Hepprich (3); Peppler; Baschour (1); Hüls (4); Belau (4); Krupp (7); Feldvoß (2); Völker (4); Otto; Buron (4)

Föhn der Woche: SuperClaas für SuperHeber und SuperDreher mit Torausbeute 0.